

Vamos a la hessische hieß es bei der SG Marbach

Auf geht's nach Hessen, so lautet die Devise der Tischtennisschule TeTaKo am vergangenen Wochenende. Neben den drei internen Trainern der professionellen Tischtennisschule waren weitere 12 Lateinamerikanische Trainer vor Ort. Die zusätzlichen Trainer befinden sich derzeit in einem übergreifenden Universitätsprojekt. Zusätzlich zu den 35 Teilnehmer/innen der SG Marbach nahmen vier weitere Tischtennisspieler/innen aus Günthers an diesem Trainingslager teil.

Bereits zum siebten Mal machen sich professionelle Trainer der Tischtennisschule auf den Weg nach Marbach um dort mit den Kindern zu trainieren. An die 40 Teilnehmer/innen teilte man in 3 verschiedenen Leistungsgruppen ein. Die Gruppe mit den jüngsten Spielern, die Bambinigruppe der SG Marbach, durchlief insgesamt drei Trainingseinheiten an diesem Wochenende. Die beiden weiteren Gruppen bekamen insgesamt fünf Trainingseinheiten über drei Tage verteilt. Der Größte Vorteil dieses Trainingslagers lag auf alle Fälle darin, dass an insgesamt 10 aufgestellten Tischen immer mindestens ein Trainer stand, teilweise korrigierte sogar noch ein weiterer Trainer die Schlagtechniken der Teilnehmer/innen. Man kann also gut von einem Einzeltraining für jedermann sprechen.

Bei den kleinsten Teilnehmern, die der Bambinigruppe, wurde viel Wert auf das spielerische heranzuführen zum Tischtennis gelegt. So wurden Grundregeln für die Aufschläge sowie viele Zielübungen für platzierte Aufschläge geübt. Weiterhin wurden die Grundtechniken bei Vor- und Rückhandschlägen trainiert. Alle Kinder standen ständig unter Beobachtung der vielen Trainer. Bei Technikfehlern wurden sie somit sofort verbessert. Alle Kinder konnten am Wochenende viel Neues lernen und haben wieder einen großen Schritt nach „vorne“ gemacht. Für die „größeren“ Kinder stand das Wochenende unter dem Thema „Top Spin“. Eine der wichtigsten Schlagtechniken im Tischtennis. Jede Trainingseinheit begann mit einem Aufwärmspiel und dem danach folgenden Aufschlagtraining. Für die Techniken wurden einige Vorübungen und die Technikerläuterung demonstriert. Danach ging es für die Kinder wieder an die Tischtennistische zum Einzeltraining. Die Kinder standen ständig unter der guten Beobachtung von 2 Trainern pro Tisch, dies ermöglichte eine sofortige Technikkorrektur und Verbesserung bei den Kindern.

Selbst die Verständigung mit den lateinamerikanischen Trainern stellte überhaupt kein Problem dar. Alle Anwesenden haben sich perfekt, wenn auch manchmal mit Händen und Füßen, verständigen können. Außer das Trainer und Kinder sehr viel Spaß am Wochenende hatten, konnten alle natürlich auch sehr viel lernen.

Bedanken möchte sich Jugendwart Dominic Jahn bei allen Eltern, die ihre Kinder immer wieder finanziell unterstützen und somit die Teilnahme an solchen Aktionen erst ermöglichen. Auch dem Roten Kreuz sei gedankt, welches sich um das Mittagessen für alle kümmerte. Weiterhin stellten sie die Decken für die Übernachtung der Trainer zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Sören Kopietz, der sich mit helfenden Eltern um das Frühstück für die Trainer kümmerte. Allen Eltern, die einen Kuchen gebacken haben, das Frühstück zubereitet, Einkäufe getätigt haben und sonst durch irgendeine Leistung den Verlauf des Trainingslagers komplettiert haben sagt Dominic Jahn ein ganz großes DANKE.

Last but not least ein herzliches Dankeschön an die Trainer der Tischtennisschule TeTaKo, die es den Teilnehmern erst ermöglicht haben solch ein tolles Wochenende zu erleben.

An dieser Stelle danken wir auch der Gemeinde, die uns für diese Aktion das Konrad-Trageser-Haus zur Verfügung stellte. Ein weiteres Dankeschön gilt auch der SG Marbach für ihre Unterstützung.

Die Tischtennisabteilung der SG Marbach ist stolz auf das, was sich in den letzten vier Jahren in der Nachwuchsabteilung entwickelt hat. Man kann durchaus gelassen in die Zukunft schauen.



Alle Teilnehmer







